

NATURSCHUTZGEBIETE IN DER PROVINZ KALMAR



Ottenby





LETZTER STOPP VOR DEM HORIZONT

Stellen Sie sich vor: Sie sind ein nur fünf Gramm schweres Wintergoldhähnchen und blicken auf den Meereshorizont. Etwas in Ihrem Körper zieht Sie heftig in den Süden, weg von der strengen Winterkälte, aber der Flug über das große dunkle Wasser ist ein Wagnis auf Leben und Tod. Die meisten Landvögel zögern, bevor sie das Ufer aus dem Blick lassen. Die Überquerung des Kalmarsunds ist kein Problem, aber danach fliegen die meisten Vögel so lange sie können an Öland entlang, bis sie die Südspitze der Insel erreichen. Hier versammeln sich Vögel, die das offene Meer scheuen, aber auch Seevögel, die ihrerseits nicht über Land fliegen wollen. Viele von ihnen folgen einer „Luftautobahn“ vom Norden Russlands nach Westeuropa, die über Öland führt. Im Herbst wird die Route nach Süden der Insel hin zunehmend belebter.

Für die Vögel, die im Frühling den Rückflug über die Ostsee schaffen, ist Ottenby oft das erste Land in Sicht – eine Oase mit einem breiten Spektrum an Lebensräumen, die vielen Arten Nahrung und Erholung bietet.

Deshalb ist das Naturschutzgebiet Ottenby genau der richtige Ort für alle, die die wunderbaren Wanderflüge der Zugvögel rund um den Globus verstehen wollen. Hier, wo der Himmel das Meer berührt, treffen sich Vogel- und andere Naturinteressierte aus ganz Schweden. Auch Reisende, Bauern und Könige sind hier seit dem Mittelalter aufeinandergestoßen.



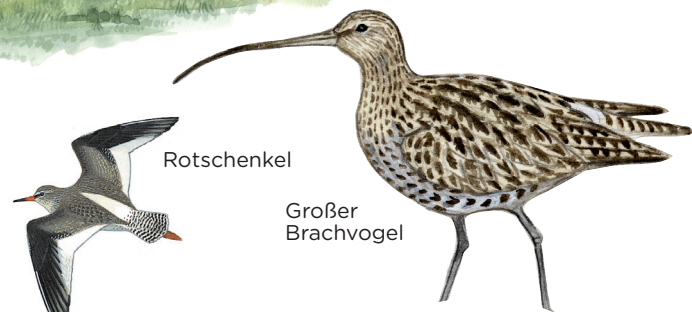
Säbelschnäbler

RASTPLATZ FÜR WATVÖGEL

Das Naturschutzgebiet Ottenby ist einer der besten Orte in Schweden, um Watvögel zu beobachten. Wie der Name schon sagt, waten die hochbeinigen Limikolen am Ufer entlang und suchen im Wasser nach kleinen Tieren, die sie mit ihrem großen Schnabel aufsnappen.

Viele Watvögel kommen auf ihrem langen Flug von den Brutgebieten in der russischen Tundra zu den Winterquartieren in Südwesteuropa und Afrika in Ottenby vorbei. Ottenby bietet ihnen einen idealen Rastplatz mit „Imbissbude“.

Etliche Arten bleiben auch auf den Strandwiesen rund um die Inselfspitze, um ihre Jungen aufzuziehen. Auf der Sandbank östlich der Wiesen Schäferiängarna findet sich zum Beispiel eine der größten Säbelschnäbler-Kolonien Schwedens. Doch der Sommer der Watvögel ist kurz. Schon im Juni kehren die weiblichen Dunklen Wasserläufer und Großen Brachvögel in den Süden zurück. Die ersten südwärts ziehenden Vögel treffen auf die letzten nordwärts ziehenden Arten wie Sperbergrasmücke und Sumpfrohrsänger. An der Südspitze Ölands kann man fast das ganze Jahr über Zugvögel beobachten, wobei der Luftraum im April und Mai sowie von August bis Oktober besonders voll ist.



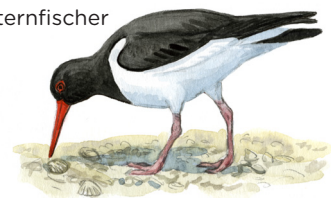
Rotschenkel

Großer
Brachvogel



Dunkler
Wasserläufer

Austernfischer



Kampfläufer

ENTDECKEN SIE OTTENBY!



1 LÄNGE JAN
197 Stufen führen Sie auf den höchsten Leuchtturm Schwedens. Eine spektakuläre Aussicht ist die Belohnung für den 42 Meter hohen Aufstieg!



2 NATURUM
Hier können Besucher mehr über beispielsweise die Vogelwelt, den Vogelzug, die Robben und die Geschichte erfahren – bei Führungen, mit Fragespielen und in Ausstellungen.



3 WASCHHAUS
Früher kochten die Leuchtturmleute hier Wasser, um ihre Kleidung zu waschen. Heute ist das Gebäude immer als Wetter-schutzhütte zugänglich.



4 FÅGEL BLÅ
Das Restaurant ist ein legendärer Treffpunkt für Vogelbeobachter, an dem schon so manche Twitches gefeiert wurden. Hier können Sie Kaffee trinken oder einen Happen essen.



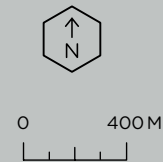
5 VOGELSTATION
Die Vogelstation und ihr Garten sind für die Öffentlichkeit geschlossen und dürfen nicht alleine betreten werden. Sie können aber gern eine Führung zum Thema Vogelberingung buchen.

LEGENDE

- GRENZE DES NATURSCHUTZGEBIETS
- P PARKPLATZ
- P* PARKPLATZ*
- TOILETTE**
- VOGELBEOBACHTUNGSTURM
- BEOBACHTUNGSPLATZ
- RESTAURANT
- PICKNICKHÜTTE
- HERBERGE

* Nur für Personen mit beeinträchtigter Mobilität

** Barrierefrei



WANDERWEGE

- ZUTRITSVERBOT 1. APRIL BIS 15. NOVEMBER
- ZUTRITSVERBOT 1. APRIL BIS 31. AUGUST (Gilt nicht für angelegte Spazierpfade)
- ooo ROLLSTUHL-/KINDERWAGENGERECHTER WEG
- RUNDWANDERWEG VÄSTRA MARKSLINGAN 3,4 KM
- ◆◆◆ WANDERWEG KYRKHAMNSLEDEN 5,7 KM
- WANDERWEG NORRA LUNDELEDEN 3,9 KM
- ▲▲▲ RUNDWANDERWEG SKOGSUDESLENGAN 1,5 KM Kinderwagenfreundlicher Naturpfad mit Informationen
- ... MARKIERTER PFAD

6 SANKT-JOHANNES-KAPELLE

Hier kamen die Familien aus einem mittelalterlichen Fischerdorf für den Gottesdienst zusammen. Es sind noch Fundamente von etwa hundert Gebäuden des Dorfes erhalten.



7 OTTENBY LUND

Ottenby lund ist ein zauberhafter Laubwald mit alten Rieseneichen, Lichtungen und kleinen Teichen. Im Vorsommer kann man das klare Flöten des Pirols aus dem intensiven Vogelgesang heraushören.



8 SCHÄFERIÄNGARNA

Die Wiesen Schäferiängarna sind die Überreste einer riesigen Mähwiese, auf der man das Heu für das Vieh erntete. Auf den heute beweideten Flächen brüten und rasten in großer Zahl Watvögel und andere Vögel.



9 DIE HEUWIESE

Ein kleiner Teil des alten Wiesenlandes wird immer noch gemäht, nämlich eine Heuwiese nördlich des Wanderwegs Ängsvaktarstigen. Auf einem einzigen Quadratmeter können hier bis zu 40 Pflanzenarten vorkommen.



10 VÄSTRA MARK

Die Landschaft im Westen wurde seit jeher durch Beweidung geprägt. Hier gibt es schöne Spaziermöglichkeiten, bei denen man im Frühjahr verschiedene Orchideen sehen kann.



Brand-Knabenkraut

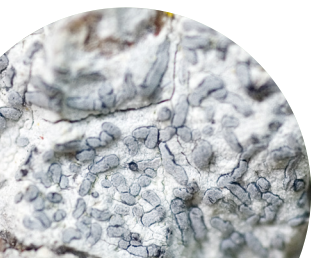
REICHE WIESEN UND LAUBWÄLDER

Die reiche Natur von Ottenby hängt eng mit der besonderen Kulturgeschichte des Gebiets zusammen. Noch bis in die 1940er Jahre erstreckte sich eine riesige Heuwiese über die heutigen Schäferiängarna, den südlichen Teil von Ottenby lund und einen Teil des heutigen Västra mark. Dort hatten die Bauern seit jeher Winterfutter für ihre Tiere gemäht. Aber Mitte des 20. Jahrhunderts wurde die Wiese immer kleiner, bis man die Heuernte in den 1960er Jahren schließlich ganz einstellte.

Ein Großteil der alten Wiesen wird heute als Weideflächen genutzt, und seit 1988 wird auf einem Bereich der Schäferiängarna nördlich des Wanderwegs Ängsvaktarstigen wieder Heu geerntet. Das Areal, das hier gemäht wird, ist außergewöhnlich groß. Die Vogel- und Pflanzenwelt hat sich über Jahrhunderte an die Lebensbedingungen auf den offenen Flächen angepasst. Bei einem Verbuschen der Flächen würden viele Arten verschwinden.

Ottenby lund ist heute ein von Eichen und Birken dominierter Laubwald. Die ältesten Eichen sind mehr als 450 Jahre alt und haben einen Stammumfang von gut vier Metern. Dank der alten Bäume und des feuchten Waldklimas gedeihen hier viele sehr seltene Flechten. In den alten und den abgestorbenen Bäumen leben auch zahlreiche besondere Insekten. Die Artenvielfalt von Ottenby lund nimmt nicht zuletzt deshalb zu, weil auch hier einige Wiesen wieder gemäht werden. Kyrkängen im Norden ist von Kunstdünger verschont geblieben und hat deshalb die reichste Flora aller örtlichen Heuwiesen mit Arten wie Gewöhnliche Natternzunge, Weiße Waldhyazinthe, Geflecktes Knabenkraut und Floh-Segge.

Heute trägt Ottenby kungsgård die Hauptverantwortung für die Pflege des Naturschutzgebiets. Die Rinder und Schafe des Betriebs weiden auf einem Großteil der Flächen. Die Hirschbeweidung und die Heuernte tragen ebenfalls zur Bewahrung der Artenvielfalt und zur Offenhaltung der Flächen bei.

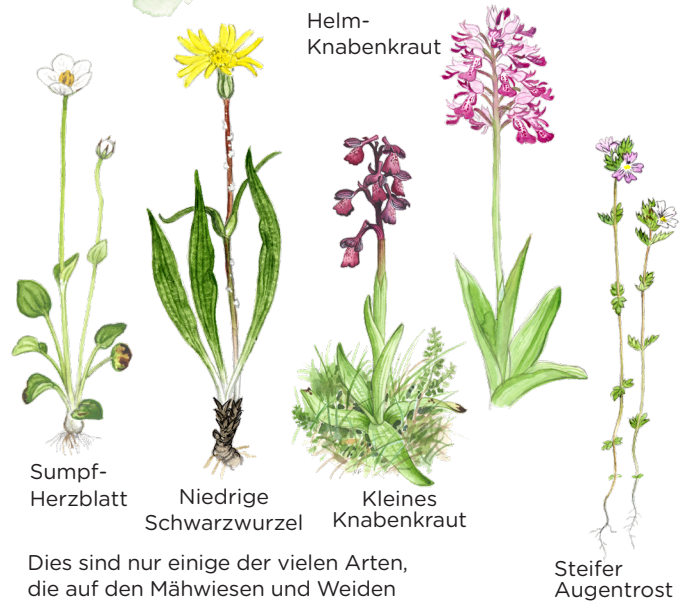


Auf den alten Eichen von Ottenby lund wachsen viele seltene und bedrohte Flechten, die in Schweden nur auf einigen wenigen Bäumen zu finden sind. Eine davon ist *Lecanographa lyncea*.

In der letzten Maiwoche trifft der Pirol in Ottenby lund ein.



Im Mai erklingt in Ottenby lund ein vielstimmiger Vogelchor. Der Halsbandschnäpper ist einer der vielen Kleinvögel, die man hören kann.



Dies sind nur einige der vielen Arten, die auf den Mähwiesen und Weiden von Ottenby blühen.



In den halboffenen Wäldern fühlt sich die Helle Pfeifengras-Büscheleule wohl, ein stark gefährdeter Schmetterling.



In den alten und den abgestorbenen Bäumen von Ottenby lund leben viele seltene Käfer, darunter der Balkenschrüter.

STEINZEITLEBEN UND KÖNIGLICHE JAGD

Schon in der Steinzeit siedelten Menschen an der Südspitze Ölands. Unmittelbar nördlich von Ottenby kungsgård findet sich mit 275 Gräbern eines der größten eisenzeitlichen Gräberfelder der Insel. Der Name „Ottenby“ wurde bereits im 13. Jahrhundert erwähnt. Die Bezeichnung des Dorfes enthält den Namen „Otame“, was „wild“, „ungezähmt“ bedeutet und schon in Runeninschriften aus dem 11. Jahrhundert vorkommt. Aber im Jahr 1544 ordnete König Gustav Wasa an, das Dorf abzureißen, um der königlichen Domäne Ottenby kungsgård Platz zu machen. Gustav Wasas Sohn, Johann III., setzte 1569 Damhirsche in Ottenby aus, und die Nachkommen dieser Tiere leben immer noch hier. Nun besitzt Carl XVI. Gustaf das Jagdrecht und führt die Tradition weiter.

Mittelalterliches Fischerdorf. Das Steinkreuz auf der östlichen Seite der Straße hinunter zur Spitze der Insel markiert die Überreste der Sankt-Johannes-Kapelle aus dem 13. Jahrhundert. In der Kapelle kamen die Familien eines großen Fischerdorfes zusammen.



Bei Kungsstenarna in Västra mark findet sich ein Gräberfeld aus der späten Eisenzeit.

Alter Unfallort. In alten Zeiten nutzten die Seefahrer natürliche Landmarken zur Navigation. Lange diente ein großer Weißdornbaum – Rosenkinds Turm genannt – als Orientierungspunkt auf der Südspitze Ölands. Aber im späten 17. Jahrhundert wurde hier eine Leuchtbake errichtet: Man zog an einer langen Stange einen Eisenkorb mit glühenden Kohlen hoch. Die Leuchtbake spendete kaum viel Licht. Aber die Inselbewohner beschwerten sich nicht, schließlich war die Wrackplünderung für sie eine wichtige Ergänzung des Einkommens. Nicht zuletzt das Holz der Schiffe und Boote war begehrt, denn Bau- und Brennholz waren zeitweise Mangelware.

Trotz Proteste der Lokalbevölkerung wurde beschlossen, die Leuchtbake durch einen Leuchtturm zu ersetzen. Beim Bau wurde das Material der verfallenen Sankt-Johannes-Kapelle verwendet – und der Leuchtturm erhielt den Namen Långe Jan. (Jan ist eine Kurzform von Johannes.) Der Leuchtturm wurde im November 1785 in Betrieb genommen.

Welterbe. Seit mehreren Tausend Jahren weiden hier Tiere und mähen Menschen das Gras mit der Sense. Diese seit prähistorischen Zeiten bis heute nie unterbrochene traditionelle Bewirtschaftung ist der Grund dafür, dass die Agrarlandschaft Südölands – zu der auch Ottenby gehört – zum Welterbe erklärt wurde. Die Reihendörfer, das Kulturland, das Küstenland und die Alvargebiete – sie alle bilden zusammen das Welterbe.

WIEGE DER VOGELFORSCHUNG

Seit Carl von Linné 1741 nach Ottenby kam, ist die Südspitze Ölands für ihre reiche Vogelfauna bekannt. Im Jahr 1946 wurde die Vogelstation Ottenby eröffnet, in der alljährlich Tausende von Vögeln beringt werden.

Weltweit einmalige Forschung. Die Vogelstation kann mit dem längsten ununterbrochenen Vogelberingungsprogramm der Welt aufwarten. Die Beringung hat uns sehr viel Wissen über das Leben der Vögel und den Vogelzug vermittelt. Heute gehört die Vogelstation zur schwedischen Umweltbeobachtung und dokumentiert, wie Artenpopulationen wachsen oder schrumpfen. Außerdem wird hier über Influenza-Viren geforscht, die bei Enten- und anderen Wasservögeln natürlicherweise auftreten.



Wintergoldhähnchen



Im Osten grenzt das Naturschutzgebiet Ottenby rev an Ottenby. Hier verbirgt sich eine Unterwasserwelt mit Tangwäldern, Muschelbänken und Seegraswiesen. Und hier können sich Vögel und Robben an Fischen sattfressen. In Ottenby rev findet sich eine von vier Seehundkolonien der Mittleren Ostsee. In dem Gebiet gibt es auch viele Kegelrobben, die ihre Kolonien weiter nördlich haben.



Seehund



Kegelrobbe

STECKBRIEF NATURSCHUTZGEBIET OTTENBY

- FLÄCHE: 995 HA, DAVON 95 HA WASSER
- GRÜNDUNGSJAHR: 1970
- PROVINZ: KALMAR
- REGION: ÖLAND

VORSCHRIFTEN

Im Naturschutzgebiet gelten spezielle Regeln. Die vollständigen Vorschriften zum Recht, sich im Naturschutzgebiet aufzuhalten und zu bewegen, finden Sie auf Schildern vor Ort.

- Zu bestimmten Bereichen und zu gewissen Zeiten des Jahres herrscht Zutrittsverbot, siehe Karte im Folder.
- Während der Jagd, die auf Schildern angekündigt wird, dürfen nur der Wanderweg Ängsvaktarstigen und die Straße Allévägen vom Parkplatz in Norra lund bis zum nördlichen Vogelbeobachtungsturm begangen werden. Parken ist nur auf angelegten Parkplätzen erlaubt.
- Hunde müssen das ganze Jahr über an der Leine gehalten werden.
- Es darf kein Feuer gemacht und kein Abfall weggeworfen werden.
- Außerdem ist es verboten,
 - zu zelten oder Wohnwagen aufzustellen,
 - Blumen zu pflücken oder wachsende Bäume, Sträucher oder Pflanzen zu beschädigen oder zu entfernen,
 - wildlebende Tiere zu schädigen oder zu stören.





Ottenby ist in ornithologischer Hinsicht ein Gebiet von nationaler Bedeutung. In einem normalen Jahr können hier rund 270 Vogelarten gesehen werden.

ANREISE

Das Naturschutzgebiet Ottenby liegt an der Südspitze Ölands. Fahren Sie einfach so weit nach Süden, wie es geht.

NICHT VERGESSEN

FERNGLAS: zur vogelbeobachtung empfiehlt sich ein Fernglas. Wenn sie kein eigenes Fernglas besitzen, können sie eines im Naturum leihen.

WEITERE INFORMATIONEN

Provinzialregierung Kalmar
Website: www.lansstyrelsen.se/kalmar
Kontakt: +46-(0)10-223 80 00,
reservat.kalmar@lansstyrelsen.se



Länsstyrelsen
Kalmar län



Ottenby geht in das Schutzgebietsnetz der EU Natura 2000 ein.

Produktion: Naturcentrum AB 2022. **Text:** A. Froster **Karte:** C. Lindkvist, Naturcentrum AB. **Übersetzung:** Stefanie Busam Golay | Stilren. **Illustrationen:** N. Forshed mit Ausnahme des Balkenschröters von M. Holmer sowie des Dunklen Wasserläufers und des Rotschenkels von K. Mullarney. **Foto Vorderseite:** J. Nilsson. **Übrige Fotos:** J. Nilsson (Vögel über dem Horizont, Vogelbeobachter, kleines Foto von Länge Jan, Naturum, Waschhaus, Vogelstation, Mähwiese, Brand-Knabenkraut), H. Karlsson (Länge Jan im Abendlicht, Kungsstenarna, Vogelberingung, Damhirsch in Waldbereich), S. Hultengren (*Lecanographa lyncea*) und Provinzialregierung (Sankt-Johannes-Kapelle).